

JÉTHROexpress

Die Zeitung der Jéthro-Association

n. 28 - Februar 2013

NEUHEITEN



DES BILDUNGSZENTRUMS...

Association Jéthro

GRÜEZI SCHWIZ!

Zwei Tage nach unserer problemlosen Ankunft in Ouagadougou sind wir im Landwirtschaftlichen Bildungszentrum angekommen. Es hat uns einen Stich ins Herz gegeben, als wir das in den Flammen verlorene Material sahen... glücklicherweise wurde aber niemand gravierend verletzt.

Welch grosse Freude herrschte, als uns die Schüler vom letzten Jahr in Scharen besuchten, um uns willkommen zu heissen! Sie sprachen uns ihre Dankbarkeit aus, dass wir trotz dem Brand-Ereignis wieder gekommen sind. Ebenso erfreut sind wir über den Beginn der Bauarbeiten des Internats, damit wir unsere Schüler der Sektion „Ausbildner“ empfangen können. Sie werden nach ihrer Heimkehr das erworbene Wissen an die Dorfbevölkerung weitergeben und die Menschen vor Ort unterrichten.

Über 4'000 Bäume wurden auf dem Areal des Zentrums gepflanzt. Es ist unsere dringende Aufgabe, die Bäume gemeinsam mit den Schülern zu bewässern, damit sie die Trockenzeit überstehen werden. Kurz, es ist wiederum einiges los und wir freuen uns, die neue Klasse zu empfangen.

Die morgendlichen Temperaturen sind noch frisch, am Sonntag, 6. Januar zeigt das Thermometer 10°C um 6.45 Uhr.

Herzliche Grüsse und auf ein baldiges Wiedersehen!

Claude-Eric und Eveline Robert

BENDA TOEGA IM JANUAR 2012

Unsere Ankunft an der landwirtschaftlichen Schule (CFA), am 4. Januar hatte etwas Besonderes. Das Feuer, welches das Material des Containers zerstört hatte, sowie das Heu und die Maschinen zeigten ein trauriges Schauspiel, wie all diese Verbände, Wassersäcke, Militärkleidung ausgebreitet verkohlt da lagen. Ein Trost allerdings, dass es weder Tote noch ernste Verletzte gab. Die Viehherde, das Juwel der Schule, war noch intakt. Am selben Abend nach der Feuersbrunst, melkten der Geschäftsführer des Bauernhofes und der Lehrling wieder mit der Melkmaschine, welche hastig repariert wurde, indem er die Ersatzteile bei Modest Ouédraogo abholen konnte, ca. 30 km vom CFA entfernt.



Wir machten eine Besichtigung des Geländes mit unseren engsten Mitarbeitern, und sind dann in unser kleines Haus eingezogen. Am Nachmittag sind die Schüler des letzten Jahres angekommen, um uns zu begrüßen, glücklich, dass wir trotz des Feuers zurückgekommen sind. Das Feuer, das sie so sehr durch sein Ausmaß beeindruckt hatte, hatte kein Recht, die Bestimmung Jéthros zu zerstören und seine Ausbildungskurse zu verhindern. Die Unterrichtsräume sind außerdem intakt.

Die Solidarität war berührend: man trug Eimer um Eimer mit Wasser von der Pumpe, um zu löschen, was noch zu löschen war. Die Feuerwehrmänner von Ouagadougou kamen mit einem gut ausgestatteten



Löschwagen. Die Bauern des Dorfes Bidougou, welche 10 km vom Zentrum entfernt waren, haben während mehreren Tagen Heu herbeigeführt, um den Bestand wiederherzustellen. Einige haben es sogar geschenkt. Die Einschätzung des Schadens ist gemacht. Am Montag, 21. Januar beginnen die ersten Erneuerungsarbeiten der Maurer. Zunächst müssen wir eine Mauer abreißen, die zusammenzubrechen droht, um sie vor der Ankunft des Harmattanwindes, dieser starke staubige Wind kommt im Laufe des Februars an, wieder aufzubauen. Wir sind entschlossen, die zentralen Orte so gut wie möglich neu auszustatten und sie gegen das Feuer sicherzustellen. Wir werden ein Vorgehen beim Gewässerdienstamt beantragen, damit das Wasserreservoir an die Schule angrenzt. Wir wollen auch die Bewohner des Zentrums CFA zur Brandschutz-Vorbeugung ausbilden.

Diese Prüfung hat uns nicht entmutigt, sondern sie verbindet uns noch vielmehr miteinander, mit euch, ob nah oder fern, und die ihr mit uns daran glaubt, dass die Entwicklung für Afrika auch über die Verbesserung der Landwirtschaft geht. Vielen herzlichen Dank für Ihre Großzügigkeit.

Claude-Eric Robert

RÜCKBLICK AUF DAS JÉTHRO-FEST 2012

Kennen Sie das Jéthro-Fest? Jedes Jahr treffen sich im November zwischen 80 und 100 Freunde der Organisation zu einem gemütlichen Beisammensein. Letzthin, am Samstag 24. November, fand der Anlass im Saal der Kirche « Eglise des Forges » in La Chaux-de-Fonds statt.

Um 11.30 Uhr durften wir unsere Gäste in dem reichlich geschmückten Saal zu einem Willkommens-Trunk in lockerer Atmosphäre begrüßen. Henri Nguelesomi und mehrere Afrikanerinnen hatten uns ein leckeres Mittagessen nach afrikanischer Art zubereitet.

Claude-Eric, Eveline und Sonja erzählten uns von ihrer spannenden Erfahrung, als sie während drei Monate vor Ort dem Landwirtschaftlichen Bildungszentrum beigewohnt hatten. Zahlreiche Bilder untermalten ihre Eindrücke und widerspiegeln auch die erlebten Emotionen. Ebenfalls wurde dabei ein Einblick in die Zukunftsperspektiven gewährt, welche sich sehr erfreulich gestalten und grosse Hoffnungsträger sind.

Als Krönung des Tages wurde unseren Gästen ein Film über das Bildungszentrum präsentiert. Es handelt sich um das Werk von Stephan Robert, welcher mit seiner Tochter einige Wochen in Burkina verbracht hatte. Er konnte viele Eindrücke bildlich festhalten und somit einen Film realisieren, der bei den Anwesenden äusserst gut ankam.



Wie gewöhnlich folgte auf die Präsentation eine Fragerunde. Die vielen eindringlichen und genauen Fragen widerspiegeln das Interesse der Bevölkerung an der Arbeit von Jéthro im Sahel.

Eine Kollekte wurde für die Deckung der Kosten des Anlasses organisiert. Es wurde bekannt gegeben, dass ein allfälliger Überschuss dieses Jahr für das Projekt der Erstellung der Wasserleitung zwischen dem Dorf und dem



Bildungszentrum eingesetzt würde. Erfreulicherweise konnte ein Überschuss von Sfr 2'000.- erzielt werden – was sage und schreibe praktisch die gesamten Kosten dieser Umsetzung decken wird! Ein riesiges Dankeschön an dieser Stelle für Ihre Grosszügigkeit.

Vor dem Antritt der Heimreise blieb genügend Zeit um sich mit Informationsmaterial einzudecken, den Stand mit afrikanischem Handwerk zu besuchen und sich zwischen Bekannten auszutauschen. Teilnehmen am Jéthro-Fest bedeutet eben auch, sich einen Tag lang Musse zu gönnen und mit Gleichgesinnten einen gemütlichen Moment zu verbringen.

Gerne begrüßen wir Sie auch im nächsten Herbst wieder. Ort und Datum der Veranstaltung werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben. Denn nach fünf Jahren im Saal der « Eglise des Forges » sind wir leider gezwungen, einen neuen Ort für die Durchführung unserer Veranstaltung zu finden, da das Gebäude verkauft wurde und nun abgerissen werden soll. Dafür, dass uns dieser Saal während den vergangenen Jahren zur Verfügung gestellt wurde, sprechen wir der Reformierten Kirche des Kantons Neuenburg unseren grössten Dank aus.

Bis bald!



Der Verein Jethro, Neuenburg, ist aufgrund von Art. 83 Abs. Bst.g des Steuergesetzes (StG) und Art. 56 Bst.g des Gesetzes über die direkte Bundessteuer (DGB) wegen Gemeinnützigkeit von der Steuerpflicht befreit. Spenden können je nach kantonalen Bestimmungen vom Einkommen abgezogen werden.

Das Komitee hat beschlossen, allen Spendern vom letzten Jahr eine Spenden-bescheinigung zu senden.

Mit diesen Zeilen möchten wir profitieren, und Ihnen ganz herzlich danken für ihre grosszügigen Spenden während dem Jahr 2012.

Jéthroexpress

Redaktion

- Claude-Éric Robert
- Jacques Lachat

Eindruck : 140 Exemplare

Für Ihre Spenden

- Für Ihre Spenden zugunsten Jéthro :

CCP : 17-77570-8

IBAN : CH 28 0900 0000 1707 7570 8

Besuchen Sie unsere Internet-Adresse:

Um uns zu kontaktieren

ASSOCIATION JÉTHRO

Postfach 1606

2001 Neuchâtel

www.association-jethro.org